

"Ich hoffe du gibst mich deinen Freunden und Freundinnen weiter, so dass ich noch viel mehr gelesen werde. Das macht mich glücklich und es ist doch schöner glücklich als traurig zu sein nicht wahr?"

"Weisst du, ich hatte einen Onkel, er hiess Maxibook, er war auch schon sehr alt und er wurde auch niemals gelesen. Eines Tages wurde er gepackt, es wurden die ersten paar Seiten gelesen und er dachte bereits: "Entlich werde ich wieder einmal gelesen!" Aber nur 4 Seiten weiter machte es zack

-6-

-5-

und er landete im Feuer und ist verbrannt.

Bitte versprich mir, dass du mich nicht ins Feuer wirfst. Ich habe ein bisschen Angst. "

-7-

-4-

"Wenn du nun auf dieser Seite angekommen bist, hast du dich wohl dagegen entschieden mich zu entsorgen, was mich superfest freut.

Du weisst nun auch, was ein Minibook ist und ich hoffe du schreibst selber auch eines!"

www.minibooks.ch

-3-

Das Minibook



geschrieben von
Martin Scherrer

-2-

"MICH GIBT ES SCHON SEIT 230 JAHREN UND DU BIST ERST DIE DRITTE PERSON DIE MICH Liest. Ist das nicht traurig?"

"Was für ein schöner Name. Und wie alt bist du?"

"Hallo Leser, ich bin Minibook. Wie ist dein weiterer Name?"

Gerne würde das kleine Büchlein mit seinem Leser kommunizieren. Es konzentriert sich ganz fest und lässt Buchstaben auf seinen Seiten erscheinen.

Das kleine Büchlein freut sich ungemein und kichert vor sich hin als es merkt, dass jemand seine Buchstaben liest.

Doch da plötzlich fällt dem kleinen Büchlein auf, dass es ja aufgeschlagen ist, und jemand schon bei der vierten Seite am lesen ist.

Es war einmal ein kleines Büchlein namens Minibook. Es begab sich, dass es geschrieben wurde, aber sich niemand fand, der es lesen wollte. So lag das arme Büchlein den lieben langen Tag nur so herum und war ganz traurig. "Warum werde ich bloss nicht gelesen? Bin ich so ein schlechtes kleines Büchlein? Bin ich soo uninteressant? Ach wenn ich doch bloss gelesen würde."